

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



AUF DEM RICHTIGEN WEG

Seit zweieinhalb Jahren regiert Schwarz-Gelb in Bayern. Mehr schlecht als recht: Das Landesbank-Desaster kostet die Steuerzahler 1 Million Euro pro Tag. Der ländliche Raum bleibt hinter den Boom-Regionen weiter zurück. Hauptschulen werden geschlossen. Für die Energiewende gibt es bislang keinen Cent im Haushalt.

Zur Halbzeit der Legislaturperiode herrscht Frust bei Schwarz-Gelb. Vor allem aber über Schwarz-Gelb. Umfragen zeigen, dass das Zank-Duo Seehofer/Zeil keine rosige Zukunft hat. Die SPD ist gefragter denn je, damit Bayern nicht im Stillstand verharrt. Das heißt: noch mehr Engagement, noch mehr Ideen, noch mehr Konzepte. Wir sind gefordert, um für soziale Gerechtigkeit zu sorgen: faire Löhne, menschenwürdige Pflege, bezahlbare Gesundheit! Es liegt an uns, die wohnortnahe Schule zu erhalten und gerechte Bildungschancen zu schaffen: Die Gemeinschaftsschule ist die beste Antwort. Und es ist unsere Aufgabe, für gleichwertige Lebensverhältnisse zu sorgen und die Energiewende sozial gerecht umzusetzen: Ein flächendeckendes Breitbandangebot und die Re-Kommunalisierung der Energieversorgung sind die besten Antworten darauf.

Wir sind auf dem richtigen Weg.

N. Kohnen

Natascha Kohnen, MdL
Generalsekretärin der BayernSPD

»EINEN POLITIKWECHSEL IN BAYERN SCHAFFEN.«

Der BayernVorwärts im Gespräch mit dem wiedergewählten Landesvorsitzenden Florian Pronold – Forderung der BayernSPD nach einer »Bildungssteuer«

Florian, auf dem Parteitag in Germering bist Du als Vorsitzender wiedergewählt worden. Freust Du Dich?

Klar freu ich mich darüber, dass die Delegierten mich und meine Arbeit bestätigt haben. Sie haben deutlich gemacht, dass sie mit der Richtung, die wir eingeschlagen haben, einverstanden sind. Gleichzeitig ist damit aber ein klarer Auftrag verbunden: es muss weiter nach vorne gehen!

Wie kann das gelingen?

Indem wir klare Alternativen aufzeigen. Schwarz-Gelb versinkt geradezu im Streit mit sich selbst. Das lähmt nicht nur das ganze Land, sondern verärgert auch die Menschen. Sie sind enttäuscht, weil sie sich auf Horst Seehofer und seine Anhängsel nicht mehr verlassen können. Sie wollen ein anderes Bayern und sind offen für etwas Neues.

Wie stellst Du Dir das andere Bayern vor?

Wir wollen einen Politikwechsel in Bayern schaffen. Baden-Württemberg hat gezeigt, dass dieser auch dort möglich ist, wo die Konservativen meinen, die Mehrheit auf ewig für sich gepachtet zu haben.

Es geht dabei aber um mehr, als nur darum, in die Staatskanzlei einzuziehen. Wir wollen eine andere Politik, wir wollen wirklich etwas verändern.

Woran macht sich ein Politikwechsel denn im Alltag der Menschen fest?

Genau diese Frage stand im Mittelpunkt unseres Parteitages. Einstimmig haben wir dort ein Papier verabschiedet, das zeigt, welche Veränderungen ein Politikwechsel praktisch für die Menschen in Bayern bringt: dass etwa öffentliche Aufträge nur noch an Firmen vergeben werden, die ordentliche Löhne zahlen, dass junge Menschen nicht mehr durch hohe Studiengebühren von der Uni



In ihrem Amt mit jeweils ca. 85 Prozent der Delegiertenstimmen bestätigt:
Landeschef Florian Pronold und Generalsekretärin Natascha Kohnen.

FOTO: CLAUS SCHUNK

ferngehalten werden und dass sie sich gerne für Kinder entscheiden, ohne ihren Beruf in Frage stellen zu müssen. Mir fiel da noch ein ganzer Berg an Dingen ein, die anders wären, wenn die SPD am Ruder säße.

Zum Beispiel die Besteuerung großer Vermögen?

Ja, auch dort wäre Vieles anders. Es kann doch nicht sein, dass Millionäre bei uns so wenig zur Gemeinschaft beitragen, wie in fast keinem anderen Land. Das wollen wir ändern damit starke Schultern wieder mehr tragen als schwache. Wir sind mit unserem Beschluss aber noch einen Schritt weitergegangen. Die Einnahmen aus der Millionärssteuer sollen nach unseren Vorstellungen zweckgebunden in die Bildung fließen. Denn nichts ist so wichtig, wie eine gute Bildung von Anfang an. Mit einer solchen Bildungssteuer sagen wir auch konkret, wie wir das finanzieren wollen.

Beim Parteitag zu Gast war der stellvertretende Ministerpräsident von Baden-Württemberg Nils Schmid. Wie kam es dazu?

Nils Schmid ist das lebende Beispiel für einen Politikwechsel im Süden. Noch vor Kurzem ging es ihm ähnlich wie mir, wenn er davon gesprochen hat, dass die SPD regiert. Mehr als ein freundliches Lächeln war nicht drin. Jetzt lächeln dort andere: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familien zum Beispiel, weil sich für sie endlich Vieles verbessert. Auf ein solches Land des Lächelns bei uns in Bayern freue ich mich auch!

Weitere Infos zum Parteitag auf Seite 2 sowie unter www.bayernspd.de



FOTO: RÜDIGER LÖSTER

WAHLERGEBNISSE 62. LANDESPARTEITAG 2./3.7. GERMERING

Vorsitzender

Florian Pronold – 84,5%

Generalsekretärin

Natascha Kohnen – 85,1%

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Thomas Beyer – 95,7%
Annette Karl – 91,3%
Ewald Schurer – 79,1%

Schatzmeister

Thomas Goger – 92,2%

Beisitzerinnen und Beisitzer

Ulrich Maly (196 Stimmen), Michael Adam (193), Franz Schindler (192), Joachim Wolbergs (183), Klaus Barthel (167), Christa Naaß (163), Linus Förster (161), Christian Flisek (159), Thomas Herker (154), Marietta Eder (147), Ismael Ertug (144), Ilona Deckwerth (143), Bärbel Kofler (135), Claudia Tausend (132), Marianne Schieder (126), Anette Kramme (124), Arif Tesdelen (120), Simone Burger (115), Jonas Merzbacher (113), Florian Ritter (113), Marion Winter (112), Philipp Dees (111), Sabine Dittmar (110), Kerstin Westphal (102)

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgemeinschaften

Ursula Kirmeier (AsF), Marion Segnitzer (Jusos), Angelika Graf (60 plus), Ursula Weser (AfA), Peter Drozynski (AGS)

Kontrollkommission

Carmen König, Horst Schmidt, Walter Kolbow

Schiedskommission

Vorsitzende
Gerda Maria Haas

Stellvertreter

Alexandra Hiersemann, Hilmar Schmitt

Beisitzerinnen und Beisitzer

Christa Harrer, Friedrich Graffe, Bernd Döbelin, Ernst Lauffer

Hinweis:

Das Beschlussbuch gibt es alsbald unter
<http://byspd.de/beschlussbuchlpt2011>

»WIR WOLLEN 2013 REGIEREN«

Die SPD-Fraktion stellt sich neu auf mit der Perspektive Machtwechsel

„Wir wollen 2013 regieren“, begründet der wieder gewählte Vorsitzende Markus Rinderspacher den Anspruch, mit dem das neue Führungsteam an den Start geht. Die Auseinandersetzung mit Schwarz/Gelb fokussiert die Landtags-SPD auf drei Schwerpunkte: Soziale Gerechtigkeit, gleiche Bildungschancen und eine Wirtschaftspolitik, die auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung gründet.

„Ich will mithelfen“, erklärt Hans-Ulrich Pfaffmann, der sein Amt als Vorsitzender des Bildungsausschusses im Landtag aufgibt und die Sozialpolitik für die SPD zum Kernthema in der Auseinandersetzung mit der Staatsregierung machen will. Offensiv geht Dr. Thomas Beyer, der künftig die Wirtschaftspolitik verantwortet, seinen Widerpart in der Regierung an: „Die ruhigen Tage sind vorbei, Herr Zeil“, sagt Beyer. Im Zentrum seiner Politik: Fairness auf dem Arbeitsmarkt und bessere Rahmenbedingungen für den Mittelstand. Martin Güll, neuer Sprecher für die Bildungspolitik, setzt dem dreigliedrigen Schulsystem konzeptionell das europaweit bewährte Modell der Gemeinschaftsschule entgegen mit dem Kernziel „Gleiche Bildungschancen – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.“

Nicht nur die neuen Sprecher für die Schwerpunkte, sondern auch die neuen



Der neue Fraktionsvorstand v.l.n.r.: Volkmar Halbleib, Inge Aures, Markus Rinderspacher, Natascha Kohnen, Franz Maget und Harald Güller.



Markus Rinderspacher (2. v. l.) mit den neuen Sprechern der Schwerpunktthemen der SPD-Fraktion: Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Thomas Beyer und Martin Güll (von links).

stellvertretenden Vorsitzenden der Landtagsfraktion sehen sich als direkte Gegenspieler der schwarz-gelben Fachminister. Volkmar Halbleib, stellv. Vorsitzender des Haushaltsausschusses, sieht dem Finanzminister auf die Finger. Natascha Kohnen, Umwelt-, Anti-Atom-Politikerin und Generalsekretärin der BayernSPD dem frisch grün gestrichenen „Umweltminister“ Söder. Das neue Führungsteam komplettiert Inge Aures, Aufklärerin im Landesbank-Untersuchungsausschuss. Bestätigt wurde Harald Güll als Parlamentarischer Geschäftsführer und Franz Maget als SPD-Vertreter im Amt des Landtags-Vizepräsidenten. ■

UMBAU DER LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Im Juli ist es soweit: die Büroräume der Landesgeschäftsstelle im Oberanger 38 in München werden ab dem 4. Juli modernisiert. Wir haben extra die Renovierungsphase in die Ferienzeit gelegt, um Beeinträchtigungen für die Parteiarbeit so gering wie nur irgendwie möglich zu halten. Dass es dennoch zu Einschränkungen der Dienstleistungsqualität kommen wird, bittet die BayernSPD zu entschuldigen. Die Landesgeschäftsstelle wird während der gesamten Umbauphase erreichbar sein, aber sowohl personell wie auch räumlich reduziert arbeiten. Im Besonderen können wir Servicearbeiten, die unsere Hausdruckerei betreffen, seit dem 1. Juli nur bedingt aufrecht erhalten. Weitere Informationen hierzu findet ihr hier: <http://byspd.de/umbau>



Nachricht des Monats

von Manfred Stadler:

»Ich hoffe die SPD Bayern bereitet sich mit aller Kraft & Kreativität auf die Landtagswahl 2013 vor, mit 1) echten Persönlichkeiten, 2) modernes Programm und 3) neues Profil... in allen Wahlkreisen! 2 Jahre und 3 Monate müssen für eine echte Sensation im Jubiläumsjahr 2013 (23.5.2013 => 150 Jahre SPD) reichen... 9,4 Mio. Wahlberechtigte, 65 % Wahlbeteiligung => 6,0 Mio. Wähler => 2,1 Mio. Stimmen = 35 % = Sensation! (2,1 Mio. von 9,4 Mio. Berechtigte => 22 % NUR!!) FAZIT: (...) Wir brauchen keine 4 Mio. Stimmen und auch keine 42 % => 35 % und 2,1 Mio. Stimmen von 9,4 Mio.! Merke: Freistaat Bayern wurde von der SPD gegründet!«

BAYERNSPD IN WEB 2.0:

<http://www.facebook.com/Meine.BayernSPD>
http://twitter.com/Bayern_SPD
<http://www.flickr.com/bayernspd>
<http://www.youtube.com/diebayerischespd>

AUS DER PARTEI

SPD OBERFRANKEN

Der Bezirk Oberfranken bestätigte im Mai ihre Vorsitzende Anette Kramme mit 68 von 80 Stimmen in ihrem Amt. Ihre Stellvertreter: Ulrich Scharfenberg, Dr. Carl-Christian Dressel, Jonas Merzbacher und Simon Moritz.

www.spd-oberfranken.de

BARTHEL WIEDER AFA-CHEF

Die bayerische Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) hat erneut Klaus Barthel zum Vorsitzenden gewählt (96,7 Prozent). Ursula Weser, Ilona Sommerreißer, Matthias Eckhardt und Harald Unfried heißen die Stellvertreter.

Mehr lesen: <http://byspd.de/1bk>

AGS-VORSITZ FÜR DROZYNSKI

Neuer Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in Bayern ist Peter Drozynski. Der Geschäftsführer eines mittelständischen Betriebes wird seine Erfahrung in die wirtschaftspolitische Profilierung der BayernSPD einbringen.

DREI JAHRE NACH DER ENQUÊTE-KOMMISSION »JUNGSEIN IN BAYERN«: »JUGENDPOLITIK IM AUFWIND?«

Ein Policy Paper der Friedrich-Ebert-Stiftung

Im Juli 2008 hatte die Enquête-Kommission „Jungsein in Bayern – Zukunftsperspektiven für die kommenden Generationen“ ihren Abschlussbericht mit wertvollen Handlungsempfehlungen zur Neuorientierung der Jugendpolitik in Bayern vorgestellt. So groß damals die Hoffnung auf eine neue, zukunftsfähige Jugendpolitik war, so groß scheint heute bei vielen Akteuren/innen die Enttäuschung: Bis jetzt hat der Enquête-Bericht keine umfassende Umsetzung erfahren, auch der im März fällige Zwischenbericht der Staatsregierung steht noch aus. Dies geht in erster Linie zu Lasten derer, die im Mittelpunkt der Kommissionsarbeit standen: der jungen Menschen und ihrer Zukunft in Bayern.



Im neue Policy Paper des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung „Jugendpolitik im Aufwind? Stand und Empfehlungen zur Umsetzung des Berichts der Enquête-Kommission Jungsein in Bayern“ nehmen die Autoren Gerhard Engel und Dr. Stefan Rappenglück eine kritische Bestandsaufnahme der bisherigen Umsetzung des Berichts vor und formulieren Handlungsempfehlungen zum weiteren Vorgehen in den Bereichen Kinder- und Jugendprogramm, Jugendarbeit sowie Jugend und Migration. ■

Das Papier ist online abrufbar unter http://www.bayernforum.de/_publikationen oder als Druckexemplar kostenfrei zu bestellen über bayernforum@fes.de.

ISARINSELFEST

ISARINSELFEST 2011
FR., 2. BIS SO., 4. SEPTEMBER

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr startet auch 2011 am ersten Septemberwochenende das IsarInselFest auf und rund um die Praterinsel. Der IsarInselfest e.V. (Gründungsmitglied ist die SPD München) bietet ein kostenloses Bürgerfest - ob auf der Isar, über der Isar, auf den Grünflächen oder auf den Straßen. Live-Konzerte, Mitmachaktionen, Kulturelles, Historisches, Kulinarisches und viele andere Aktionen sorgen für ein stimmungsvolles Wochenende in München.

2.9. 18-23 Uhr, 3.9. 10-23 Uhr, 4.9., 10-20 Uhr
Infos: www.isarinselfest.de

FUTTER FÜR DEN MUND FUNK IM JULI 2011

C-05-2011: Merkels Koalition am Ende
En-02-2011: Für die energieautarke Kommune!

Und so geht's:

Bitte die entsprechende Nummer(n) der Argumentationshilfe(n) angeben.

Download im Internet unter www.bayernspd-mundfunk.de

Per E-Mail: info@bayernspd.de

(Datei oder Ausdruck? Absender!)

Telefonisch: 089 - 23 17 11 0

Per Post: BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München

DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP



Käthe Fehlner: seit 65 Jahren Mitglied der Sozialdemokratie.



Florian Pronold und Carolin Braun danken dem Ehepaar Bennis für ihre Treue zur SPD.



v.l.n.r.: Gabi Fograscher, Klaus Barthel, Dr. Bärbel Kofler, Martin Fuchs, Petra Ernstberger und Ewald Schurer sprachen über die Stromversorgung in Bayern.



Ehrung für die Kirchhofers: 100 Jahre in der SPD!



Freude bei Susanne Kastner (links) über so viel Parteitreue: Ilse Kuhlmann ist seit 75 Jahren Mitglied der SPD.

Käthe Fehlner: 65 Jahre SPD

Herzliche Gratulation an Käthe Fehlner zu 65 Jahren Mitgliedschaft in der SPD. Die 86jährige hat ein bewegtes sozialdemokratisches Leben hinter sich. Bereits ihr Urgroßvater, ein Zimmermann, wurde der „rote Hund“ genannt, ihr Vater wurde wegen seiner Parteizugehörigkeit von den Nazis im KZ Dachau interniert. Die Mutter machte in den 60iger Jahren politische Karriere als SPD-Stadträtin. Käthe Fehlner, die immer aktiv am Ortsvereinsleben in Neuried teilnimmt, sagt von sich: „Ich war immer ein politisch denkender Mensch. Das hält mich fit und ich gehöre in einer Gemeinschaft dazu.“

Ehrung: 65 Jahre SPD

Im Saal des Rathauses in Dietfurt ehrten Bürgermeister Franz Stephan sowie Ortsvereinsvorsitzende Carolin Braun den Genossen Heinz Bennis für 65 Jahre Parteimitgliedschaft. Nach dem Ende des Naziregimes trat Heinz Bennis am 1.1.1946 in die SPD ein. Die Grundwerte der SPD – Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – sind für den rüstigen Senior die Grundpfeiler seines Lebens.

Stromnetze in Bayern

Die Energiewende macht es nötig: die Bundesnetzagentur will den Ausbau der Stromnetze rasant vorantreiben. Welche Auswirkungen das auf Bayern haben wird, welche neuen Trassen gebaut werden müssen? Um diese Fragen zu erörtern, traf sich bayerische Landesgruppe mit Dipl.-Ing. Martin Fuchs, Geschäftsführer der TenneT GmbH aus Bayreuth, einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland.

Generationen in der SPD

Willi und Hilde Kirchhofer sind seit 60 bzw. 40 Jahren Mitglieder der SPD, zusammen also seit 100 Jahren. Dafür wurden die Eheleute im Mai in Neuburg an der Donau geehrt.

Für ihr Engagement dankten ihnen der Joachim Werner, MdL, der Ortsvorsitzende Horst Winter und der stellv. Landrat Michael Kettner. Den Jubilaren wurden feierlich Urkunden übergeben – und zahlreiche Glückwünsche von Weggefährten des Ortsvereins Neuburg.

Ein ganzes Leben SPD

Ein Dreiviertel-Jahrhundert lang gehört Ilse Kuhlmann bereits der SPD an und das war wirklich ein Grund zum Feiern im SPD-Ortsverein Eltmann im Landkreis Haßberge. Gerade 16-jährig trat sie 1936 in die SPD ein. Susanne Kastner, Bundestagsvizepräsidentin a.D., äußerte

in ihrer Laudatio Bewunderung für diesen Schritt, der zu dieser Zeit zudem für eine Frau nicht selbstverständlich war.

Kurt Eisner Denkmal

Endlich gibt es für den Kurt Eisner, der 1918 den Freistaat Bayern ausgerufen hatte und sein erster Ministerpräsident war, ein Denkmal in der Münchner Innenstadt, unweit des Georg-von-Vollmer-Hauses am Oberanger. Die Künstlerin Rotraut Fischer hat eine Skulptur aus 3,50 Meter hohen gläsernen Elementen aufgestellt. „Jedes Menschenleben soll heilig sein“ ist in eine Scheibe des grünlich schimmernden Industrieglases graviert, ein Zitat des jüdischen Schriftstellers, der am 21. Februar 1919 erschossen wurde. SPD-OB Christian Ude war es „eine Herzensangelegenheit“, dieses Denkmal zu setzen. „Es hat beschämend lang gedauert“, denn „aus dem Pazifisten wurde nachträglich ein mordlustiger Gewaltverbrecher gemacht“. An der Geschichtsfälschung und dem Rufmord seien maßgeblich die Nazis schuld, so Ude bei seiner Einweihungsrede.



Christian Ude weiht das Kurt Eisner Denkmal ein.

IMPRESSUM

BayernVorwärts

Verantwortlich: Rainer Glaab
Redaktion: Maria Deingruber, Alina Fuchs, Anne Jacobs, Jarmila Schneider, Holger Reise
BayernVorwärts-Redaktion
Georg-von-Vollmar-Haus
Oberanger 38 / II. 80331 München
TEL (089) 23 17 11 0,
FAX (089) 23 17 1138
EMAIL info.bayernvorwaerts@spd.de

SPD-SHOP

Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin, Tel.: 030/25991-200, Fax: 030/25991-360, E-Mail: vertrieb@spd.de

Produkt des Monats Juli

**Sonderpreis
ab 100 Stück:
0,35 € pro Stück**

www.bayernspd.de

Zeckenkarte; Art.-Nr.: 480 02 21; Preis: 0,49 €

Sommerferien-Plakate

Hochformat A1
Art.-Nr.: 100 37 51
Preis: 0,65 €

Querformat A2
Art.-Nr.: 180 37 02
Preis: 1,00 €

Strandkissen
Art.-Nr.: 480 02 17
Preis: 0,69 €

Bestell- u. Zahlungshinweise: Die Preise gelten nur für Gliederungen der SPD. Alle anderen Bestellungen sind mehrwertsteuerpflichtig. Für die Teilnahme am Lastschriftverfahren bitte Bankverbindung angeben. Und Kundennummer bitte nicht vergessen.